







Die Gesundheitliche Versorgungsplanung am Lebensende – ein Pilotprojekt

Erfahrungen aus dem Netzwerk Palliative Geriatrie Berlin

Amóna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin





Netzwerk Palliative Geriatrie Berlin (NPG Berlin)

- Zusammenschluss von bis zu 60 Berliner Pflegeheimen (Phase C)
- Anliegen & Zielsetzungen:
 - Hospizkultur und Palliative Care-Kompetenzen für alte Menschen (Palliative Geriatrie) im Pflegeheim nachhaltig entwickeln
 - Fachlicher Austausch und kollegiale Beratung
 - Erkenntnisse und Erfahrungen zugänglich machen (z. B. Wohlfahrtsverbände, Runder Tisch Hospiz- und Palliativversorgung im Land Berlin, Landesseniorenbeirat Berlin, Hospiz- und Palliativverband Berlin)
 - Anliegen der Palliativen Geriatrie in die Verbände, Träger sowie politischen und öffentlichen Bereiche transportieren

Amóna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin








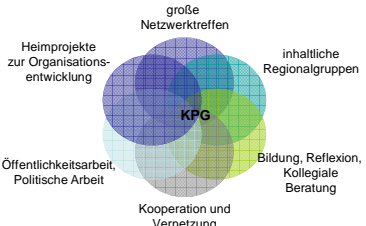
Netzwerktreffen






Amóna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin

NPG Berlin - Arbeitsweise



Amóna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin

Pilotprojekt Gesundheitliche Versorgungsplanung am Lebensende

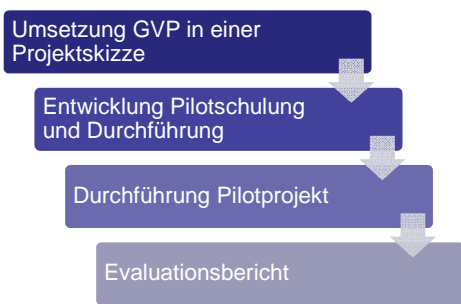
- Versorgung am Lebensende ist von Anfang an Thema
- Viele Strukturen sind in den Heimen schon vorhanden oder wurden im Laufe der Jahre entwickelt, z.B.:
 - Notfallverfügungen und Hinweise für den Notarzt
 - Regelmäßige ethische Fallbesprechungen
 - Abschiedskultur
 - Beratung zur Patientenverfügung
- Hospiz- und Palliativgesetz 2015: §132g SGB V
- Anfang 2016: Bildung einer Projektgruppe im Netzwerk zur Erarbeitung einer Umsetzungsskizze

Amóna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin





Umsetzung Pilotprojekt



Amóna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin

Pilotprojekt – Wer, wann, wie

- 10 Heime aus den Phasen A und B
- 78 Prozesse der GVP
- 72% weibliche und 28% männliche BewohnerInnen
- Alter: zwischen 57 und 101 Jahren
- Zeitraum: 01.07.2016 - 30.09.2016
- Evaluation durch:
 - Evaluationsbögen
 - Nachfragen (persönlich, telefonisch und per Mail)
 - Reflexionstreffen
 - Im Rahmen von Netzwerktreffen
- Evaluationsbericht download unter: https://www.palliative-geriatrie.de/fileadmin/downloads/Forschung/Pilotprojekt_gVP_im_NPG_Berlin_ohne_Anlagen_20170405.pdf

Amóna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin

Dokumentation Erstgespräch

Amóna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin

Dokumentation to-do-Liste

Amóna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin

Dokumentation Leistungserfassung

Amóna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin

Dokumentation Notfallverfügung

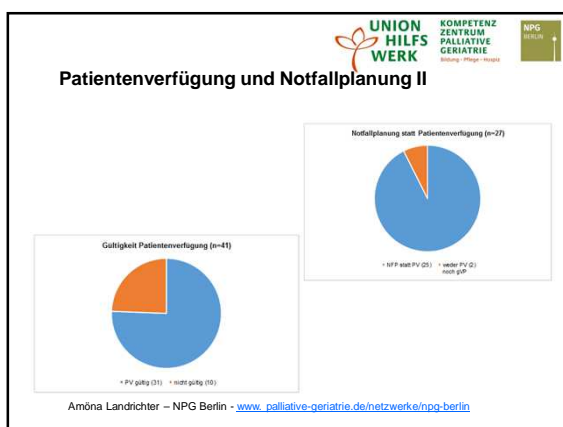
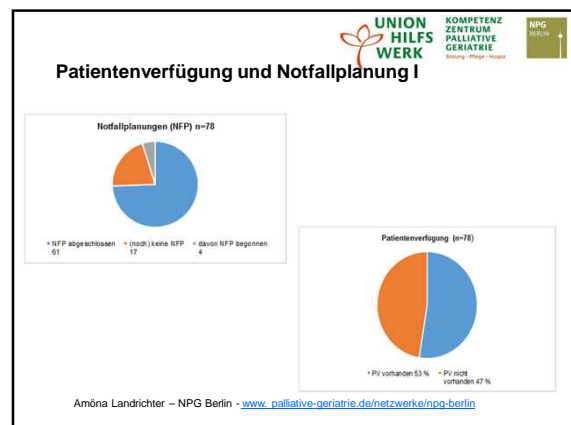
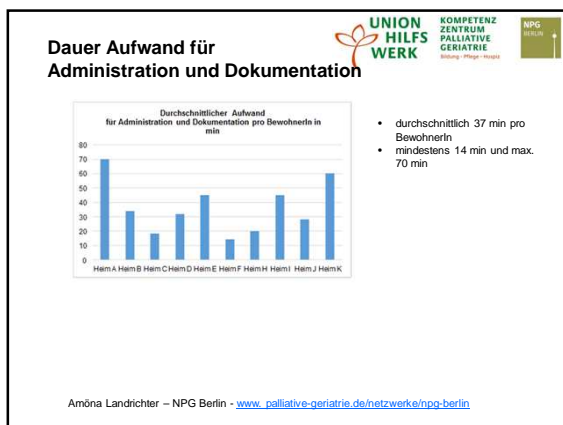
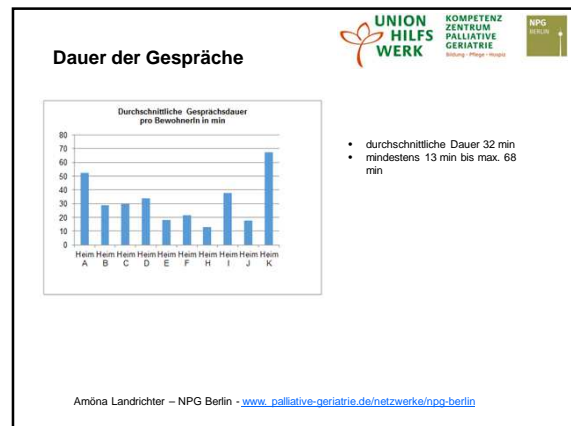
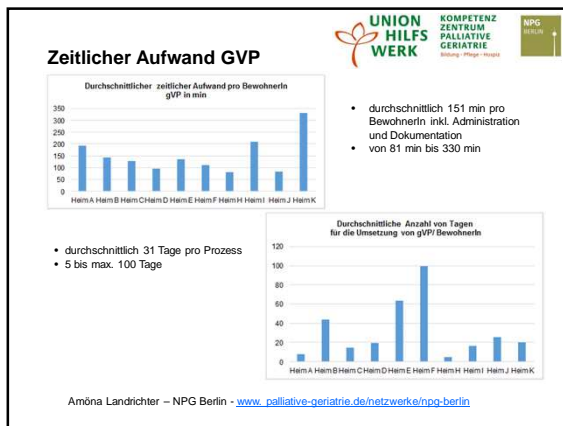
Amóna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin

GVP-Beauftragte

Häufigkeit der Professionen

Profession	Häufigkeit (%)
Ex. Altenpflegerin	38 %
Ex. Krankenschwester/ Krankenpflegerin	30 %
Fachwirt für Alten- und Krankenpflege	8 %
Dipl. Sozialarbeiterin	8 %
Dipl. Pädagogin	8 %
Diplompflegewirtin	15 %




Amóna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin



Praxisrelevante Erfahrungen

- Durchführung/ Aufwand**
 - Keine konkrete zeitliche Festlegung, längerer Zeitraum und mehrere Tage
 - Initiation eines Kommunikationsprozesses
 - Zeitnah nach dem Einzug beginnend
- Dokumentation**
 - Nachvollziehbar und praktisch, an einem bekannten Ort
 - Wichtig, da GVP oftmals noch ein „Stückwerk“ ist
 - Handhabung bei Notfällen und noch nicht abgeschlossener GVP
 - Hinweis (gelber Punkt, Merkmal Stammdaten,...)
 - Einheitliche Regelung sollte angestrebt werden – z.B. regional bekannte Notfallverfügung




Amöna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin

Praxisrelevante Erfahrungen II

- **Heim/ Organisation**
 - Vor der Einführung organisationale und strukturelle Bedingungen reflektieren
 - Projektplan zur Einführung
 - Aktive Mitgliedschaft im Netzwerk
- **Zielpersonen/ BewohnerInnen**
 - Sensibles und behutsames Angebot der GVP
 - Verdeutlichung der Bedeutung/ Notwendigkeit von GVP
 - Ggf. Angebot mehrmals offerieren




Amöna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin

Praxisrelevante Erfahrungen III

- **GVP-BeraterIn**
 - Medizinisches Wissen, Erfahrung in der Versorgung von Hochbetagten
 - Moderations- und Kommunikationsfähigkeiten
 - Fähigkeiten zum empathischen Umgang mit den Betroffenen und Nahestehenden
 - Fähigkeiten im systemischen und berufsgruppenübergreifenden und hierarchieübergreifendem Denken
 - Profession unterschiedlich, aber mit o.g. Kompetenzen
 - Frage: Externe/r KooperationspartnerIn? - nicht sinnvoll, weil:
 - Beauftragter muss die Gesamtsituation kennen
 - sensibles Thema erfordert Vertrauensverhältnis
 - mehrere Gespräche über längeren Zeitraum nicht möglich
 - kann von außen nicht entscheiden/ überblicken, wann GVP z.B. wiederholt werden muss




Amöna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin

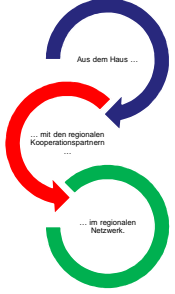
Praxisrelevante Erfahrungen IV

- **Notfallplanung und Patientenverfügung**
 - Notwendigkeit einer fachlichen und kompetenten Beratung
 - Beratungsbedarf bezgl. nicht-einwilligungsfähiger und dementer BewohnerInnen
 - Vorsicht bei übereilter Erstellung Notfallverfügung – eine Notfallverfügung ist noch keine GVP, kann aber ein Element davon sein




Amöna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin

GVP „Faustformel“






Amöna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin

Fazit

- GVP ist nicht einfach nur die Schaffung einer neuen Stelle
- Grundthema ist nachhaltige Entwicklung von Hospiz- und Palliativkompetenz
- Voraussetzungen: Organisationsentwicklungsprozess und Projektplan
- Einbindung in kommunales Netzwerk
- Bereitschaft der BewohnerInnen steht im Mittelpunkt
- Bereitschaft/ Einbindung der ÄrztInnen bisher sehr unterschiedlich und muss ggf. geklärt werden

Amöna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin

Vielen Dank!

Netzwerk Palliative Geriatrie Berlin
 c/o Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie | UNIONHILFSWERK

Postanschrift
 Richard-Sorge-Straße 21 A | D 10249 Berlin

Dirk Müller | Amöna Landrichter
 +49 30 42265833 | npg@palliative-geriatrie.de

www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin

Amöna Landrichter – NPG Berlin - www.palliative-geriatrie.de/netzwerke/npg-berlin